

EINE KLASSE HÜPFT NACH ANKARA

EINE BASLER PRIMARKLASSE TESTETE DAS UNTERRICHTSMITTEL MUUVIT

Von Claudia Thöny, Projektleiterin Muuvit



Die Klasse 4a aus der Primarschule Thierstein ist mit Muuvit in 30 Tagen durch die Länder Europas gereist. Die vielen Tausend Kilometer legten die Schüler und ihre Lehrerin aus eigener Körperkraft zurück. Dafür benötigen sie weder Reisepass noch Portemonnaie.

Die Klasse 4a steht vorne im «Morgenkreis» und schwingt singend die Hände, Beine und Hüften. Mit einem fröhlichen Lied, zu dem sie sich bewegen, werden die noch müden Glieder geweckt. Für die beiden Lehrerinnen Smadar Hill und Iris Hunziker von der Primarschule Thierstein gehört dieses Ritual zu einem guten Start in den Tag und Bewegung im Unterricht zum Schulalltag.

JEDER «MOVE» ZÄHLT

Neben vielen eigenen Bewegungsideen nutzen Hill und Hunziker das Angebot etablierter Schweizer Bewegungsprojekte. Aktuell nimmt die Klasse am Projekt Muuvit teil, das Schulkinder animiert, sich im Alltag möglichst viel zu bewegen. Da bei Muuvit jede Art von Bewegung zählt, üben die Kinder jene Bewegungsarten aus, die ihnen Spass machen, etwa zu Fuss zur Schule gehen, in der Pause Gummitwist spielen oder nach der Schule dem Fussball hinterherjagen.

Nach dem Punktesammel-Prinzip werden die Kinder fürs Bewegen belohnt: Wer sich zehn Minuten bewegt, erhält einen Reisekilometer. Und mit den gesammelten Bewegungspunkten geht die Klasse gemeinsam auf eine virtuelle Reise durch Europa. Je mehr sich die Klasse bewegt, desto mehr Länder entdeckt sie.

Das Morgenritual ist zu Ende und die Schüler gehen zufrieden zurück auf ihre Plätze. Nach der zehnmütigen Übung sind sie nicht nur wach, sie erhalten dafür auch weitere Reisekilometer. Über die Reiseroute sind sich alle einig: «Wir besuchen unsere Heimatländer!», tönt es im Chor. Hill zeigt auf die grosse bunte Europa-Landkarte, auf der mit Filzstift die bisherige Reiseroute eingezeichnet ist. In der Schweiz sind sie gestartet und via Frankreich, Spanien und Italien geht es jetzt weiter in Richtung Osten nach Bosnien, Albanien und den Kosovo bis nach Ankara in die Türkei.

EIN GUTES KLASSENKLIMA

Wie die Menschen in den bereisten Ländern und Städten leben, welche Sprache sie sprechen oder welche geografischen oder kulturellen Besonderheiten es dort gibt, erfährt die Klasse über die abenteuerlich und interaktiv gestaltete Muuvit-Online-Plattform. «Die Kinder entdecken durch Bewegung die Welt und lernen die Kulturen ihrer Mitschüler kennen.» Die Kombination aus Bewegung und Lernen gefällt Hill. Muuvit ist ein einfaches Konzept, um Bewegung im Alltag der Kinder zu verankern und gleichzeitig ein gemeinsames Abenteuer zu erleben.

Die Lehrerinnen der 4a nutzen Muuvit als vielseitiges Unterrichtsmittel: Mit dem Punktezusammenzählen übe die Klasse zum Beispiel Kopfrechnen und beim Studieren der Route vertiefe sie die Geografiekenntnisse. «Zudem lernen die Kinder Selbstverantwortung zu übernehmen und gemeinsam an einem Strang zu ziehen», fügt Hill an, denn die Klasse komme nur als Team zum Ziel. «Und das ist Ankara», flüstert ein Schüler, «aber danach wollen wir unbedingt noch weiter nach Paris und London!»

Das Unterrichtsmittel Muuvit hat seine Wurzeln in Finnland und bewegt in der Schweiz seit 2012 bereits 15'000 Schulkinder. Muuvit arbeitet mit Projekten und Institutionen wie «Schule bewegt» und «Schule in Bewegung/Purzelbaum» sowie der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE zusammen und wird von Migros und Gesundheitsförderung Schweiz unterstützt. Für Schweizer Schulklassen ist Muuvit kostenlos. Weitere Informationen und kostenlose Anmeldung unter: www.muuvit.ch